

# TOURISMUS REPORT HAMBURG

Ausgabe 03.2011



Newsletter der  
Hamburg Tourismus  
GmbH und des  
Tourismusverband  
Hamburg e.V.

## KULTUR IN HAMBURG

Die Highlights des Sommers und ein Interview mit John Neumeier  
Ab Seite 2

## UMWELTHAUPTSTADT

Hamburg voll in Fahrt:  
neues Programm und  
viele Aktionen zum Mitgestalten  
Seite 5

## TOURISMUSVERBAND

Ein Blick in die Zukunft:  
die Vision 2013  
Seite 12

## DYNAMIK HÄLT AN

Der Hamburg-Tourismus ist gut in das Jahr 2011 gestartet, von Januar bis April verzeichnen wir ein Übernachtungswachstum von 10,7 Prozent – die Dynamik hält also auch im 25. Monat an.

Um auch zukünftig im Wettbewerb erfolgreich und nahe am Markt zu sein, wurde am 21. Juni von der Stadt und den Gesellschaftern die neue Hamburg Marketing Holding offiziell gegründet.

Mit der Zusammenführung von HMG, HWF und HHT werden wir erstmals ein für Hamburg und die Metropolregion gemeinsames und abgestimmtes strategisches Marketing auf den Weg bringen. Die Kernkompetenz der Gesellschaften wird in ihrem jeweiligen Spezialsegment erhalten bleiben und gestärkt.

Auch im Namen meiner Mitgeschäftsführer/in Jutta Ludwig und Thorsten Kausch sowie den Mitarbeitern möchte ich an dieser Stelle um Ihre Unterstützung bitten. Sie sind von entscheidender Bedeutung, begleiten Sie den Prozess konstruktiv kritisch und unterstützen Sie uns dabei, die freigesetzten Kräfte für marktorientierte Impulse zu nutzen.

In der nächsten Ausgabe werden wir Ihnen die Ergebnisse des Veränderungsprozesses ausführlich vorstellen.



Dietrich von Albedyll  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
der Hamburg Tourismus GmbH



Kultursenatorin Barbara Kissler

## „FAUST“ IM THALIA THEATER

Das Thalia Theater und Nicolas Stemmann wollen den gesamten „Faust“ zur Aufführung bringen. Bereits im Juni 2010 hatte Nicolas Stemmann die Erarbeitung mit einer ersten achtwöchigen Probenphase begonnen, die er, wie die zweite Ende April 2011, in exklusive, öffentliche Proben im Thalia Theater überführte. Ende Juli 2011 hat „Faust I & II“ nach weiteren Proben auf der Perner Insel bei den Salzburger Festspielen Premiere. Zu Beginn der Spielzeit 2011/2012 gibt es Faust als großen Abend mit beiden Teilen und als Einzelaufführungen von



„Faust I“ und „Faust II“ am Thalia Theater in Hamburg. Premiere feiert „Faust“ am 30. September 2011 im Thalia Theater.

Info: [www.thalia-theater.de](http://www.thalia-theater.de)

## EIN STREIFZUG DURCH DIE HAMBURGER KULTUR-LANDSCHAFT

- 09.07.-28.08.2011  
Schleswig-Holstein Musik Festival
- 09.-21.08.2011  
Evita in der Hamburger Staatsoper
- 10.09.2011  
Hamburger Theaternacht
- 10.-11.09.2011  
Tag des offenen Denkmals
- 17.09.2011  
Nacht der Kirchen
- 22.-24.09.2011  
Reeperbahnfestival
- Bis 07.08.2011  
Otto Dix im Bucerus Kunst Forum
- Ab 30.09.2011  
Max Liebermann in der Kunsthalle



Mehr Kultur-tipsps und die Lieblingsplätze des Ballett-Ensembles finden sich in der Ballett-Broschüre.

Info: [www.hamburg-tourismus.de](http://www.hamburg-tourismus.de)  
Tel. 040/300 51-300.

„Die Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Kultur ist intensiver geworden, das Verständnis füreinander ist gewachsen. Gemeinsam werden wir daran arbeiten, Hamburg als Kulturmetropole noch sichtbarer zu machen.“



## HAMBURG WIRD IN DER GANZEN WELT ALS BALLETTSTADT WAHrgENOMMEN



John Neumeier,  
Chefballetintendant  
und Ballettintendant  
des Hamburg Ballets

### EIN INTERVIEW MIT JOHN NEUMEIER

TRH: Das Hamburg Ballett ist unter Ihrer Führung zu einem bedeutenden Botschafter der Stadt Hamburg mit Weltgeltung geworden. Wie ordnen Sie die Bedeutung des Hamburg Balletts für Hamburg und umgekehrt ein?  
John Neumeier: Über die Jahre ist Hamburg zu einer Heimat für meine Kunst geworden. Das ging nicht von allein, sondern war mit vielen Kämpfen verbunden. Aber es hat sich gelohnt: Ich konnte eine Compagnie aufbauen, die international gefragt ist, ein Ballettzentrum und nun auch das Bundesjugendballett. Nirgendwo sonst gibt es Vergleichbares. Das alles führte dazu, dass Hamburg heute in der ganzen Welt als Ballettstadt wahrgenommen wird. Das ist ein Pfund, mit dem die Stadt wuchern kann und sollte.

Sie haben auf Ihren Tourneen durch die Welt viele Städte gesehen. Was inspiriert Sie an Hamburg?  
In Hamburg habe ich künstlerisch und im Privatleben einen Fixpunkt geschaffen. Dennoch bin ich Kosmopolit geblieben und arbeite mit diversen Ballettcompagnien im In- und Ausland, zuletzt in Moskau, München und San Francisco.

„An Hamburg inspiriert mich, dass es mir gleichzeitig Heimat und Sprungbrett für meine Tätigkeit in der ganzen Welt ist – mein Heimathafen.“

Das viele Wasser, die angenehme Größe der Stadt, das sind Dinge, die mir hier wichtig geworden sind.

Zu den Hamburger Ballett-Tagen hat die Hamburg Tourismus GmbH zusammen mit dem Hamburg Ballett eine Pressereise mit sechs internationalen Feuilleton-Journalisten organisiert. Eine gemeinsame Ballett-Broschüre wurde bereits im Oktober 2010 veröffentlicht. Der Tourismus Report Hamburg hat dies zum Anlass genommen, ein Interview mit John Neumeier zu führen.

Was mich auch sehr beeindruckt ist das Mäzenatentum, das es hier gibt. Ohne die Hilfe der Hamburger hätte ich weder das Ballettzentrum noch meine Stiftung so aufbauen können, wie sie heute sind.

Wo sehen Sie mit Blick auf die internationale Wahrnehmung Handlungsbedarf?

Gelegentlich habe ich das Gefühl, Hamburg ist zu sehr mit sich selbst beschäftigt. Man sollte hier öfter aus der Stadt herausgehen und horchen, wie die Stadt im Ausland wahrgenommen wird. Dabei mag man überraschende Dinge hören, aber es hilft sicher, das Renommé weiter zu verbessern.

Mit der Gründung des Bundesjugendballetts im Ballettzentrum Hamburg haben Sie ein weiteres, spannendes Kapitel begonnen. Wie sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Ich mag keinen Stillstand, sondern möchte mich immer weiterentwickeln und neue Herausforderungen meistern. Zunächst möchte ich das Bundesjugendballett aufbauen und ihm eine solide Basis geben. Außerdem werde ich mich natürlich weiter als Intendant und Choreograf um das Hamburg Ballett kümmern – in der nächsten Spielzeit stehen große Premieren an, unter anderem die Welt-Uraufführung von „Lilium“ als Ballett mit eigens dafür komponierter Musik von Michel LeGrand.

Info: [www.hamburgballet.de](http://www.hamburgballet.de)

## MEHR SERVICE IM HAUPTBAHNHOF

Die Hamburg Information und die neue HVV-Servicehalle im Hauptbahnhof erstrahlen nach grundlegenden Umbau- und Modernisierungsarbeiten im neuen Glanz. Mehr Service und eine klare Orientierung für den Kunden sind das Ergebnis. Die Hamburg Tourismus GmbH (HHT) hat die Umbaumaßnahmen genutzt, um auch den Namen der Informationsstelle zu verändern: Aus „Tourist Information“ ist „Hamburg Information“ geworden. Der Vorsitzende der HHT-Geschäftsleitung, Dietrich von Albedyll, erklärte auf der Veranstaltung zur Neueröffnung:

**„Mit der Namensgebung möchten wir verdeutlichen, dass es sich auch um eine Informationsstelle für Hamburger handelt.“**

Denn auch für die Einwohner der Stadt bietet die Hamburg Information attraktive Serviceangebote: Neben Informationen rund um Hamburg und die Metropolregion gibt es Eintrittskarten und Tickets

## ASIEN ZU GAST IN HAMBURG

gedreht, die auf 30 chinesischen Fernsehkanälen mit ca. 70 Millionen Zuschauern gesendet werden. Hamburg wird außerdem im Juni mit 100 Seiten im „World Traveller Reisemagazin“ vertreten sein; ein iPhone-App und die Darstellung auf der Web-site runden die multimediale Präsenz der Hansestadt in den Medien des Konzerns ab. Mit einem umfangreichen Programm sorgte die Presseabteilung der HHT dafür, dass die chinesischen Journalisten mit einer Fülle von Material die Heimreise antraten: So ging es unter anderem in die HafenCity und zum Dom, nach Blankenese und ins Schanzenviertel; es wurde auf der Alster gesegelt und am Sonntagmorgen führte ein Abstecher natürlich zum Fischmarkt. Dazu gab es Termine und Informa-

für alle Highlights der Stadt. Dazu kommen der Hotelbuchungsservice und der Souvenir Shop. Die neu gestaltete Hamburg Information ist nun montags bis samstags von 9 bis 19 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

**Info: Udo Schimmelpfennig  
HHT, Finanzen und Kaufmännischer Service, Tel. 040/300 51-260  
schimmelpfennig@hamburg-tourismus.de**

tionen rund um das Thema „Umwelthauptstadt Europas“. Bereits im März konnte die HHT außerdem Journalisten verschiedener Medien aus den Vereinigten Arabischen Emiraten in der Hansestadt begrüßen. In Kooperation mit dem Reiseveranstalter „Emirates Holiday“ der Emirates Airline präsentierte sie den Reportern bei einer dreitägigen Hamburg-Reise das klassische Programm rund um die Hansestadt mit Stadtrundfahrt und Ausflug in die HafenCity.

**Info: Sascha Albertsen  
HHT, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 040/300 51-111  
albertsen@hamburg-tourismus.de**



Lutz Aigner (Geschäftsführer des HVV), Dietrich von Albedyll (Vorsitzender der Geschäftsleitung der HHT), Andreas Rieckhof (Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation) und Ute Plambeck (Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn Hamburg) präsentierten die neue Hamburg Information.



Die HHT, hier vertreten durch Jobanna Jenckel (2. von links), führte die Journalisten des World Traveller Magazins durch Hamburg

In den letzten Monaten konnte die Hamburg Tourismus GmbH erneut Journalisten aus aller Welt zu Pressebesuchen begrüßen. Besonders intensiv wurden Journalisten aus Asien betreut. Als eine echte Herausforderung entpuppte sich dabei der zehntägige Besuch von vier chinesischen Journalisten des World Travel Media Konzerns im April: Es wurde Material für drei Hamburg-Filme

## UMWELTHAUPTSTADT HAMBURG VOLL IN FAHRT Teil 3 der Serie

Nachdem der „Zug der Ideen“ Fahrt aufgenommen hat, erfolgreich durch Europa tourt und für Hamburg als „Europäische Umwelthauptstadt 2011“ wirbt, machen auch die Hamburger selbst mächtig „Dampf“. Wer immer will, Privatmann oder Unternehmen, kann sich aktiv beteiligen oder informieren, wie er zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen kann.



### In den kommenden Wochen...

...und Monaten gibt es wieder jede Menge Veranstaltungen rund um Hamburg als Umwelthauptstadt Europas 2011 – die ganze Auswahl zeigt das neue Programmheft auf rund 140 Seiten, das jetzt herunter geladen werden kann. Das neue Programm hat es in sich: Den Entdeckergeist fordert jetzt jeden Samstag ab 15 Uhr die „Hauptstadt tour für Umweltentdecker“ heraus. Am Infopavillon startet der zweistündige Rundgang, der in neun Stationen zeigt, warum Hamburg zur Umwelthauptstadt gekürt wurde. Einen besonderen Termin sollten sich Hamburger und Touristen Ende August vormerken: Unter dem Motto „Alles im grünen Bereich“ lädt die Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg am 27. und 28. August zum „Langen Tag der StadtNatur“. An verschiedenen Orten in und um die Hansestadt zeigen die Veranstalter die spannenden, verzaubernden oder bewegendsten Seiten der Natur – wo und was gezeigt wird, gibt es unter [www.tagderstadtnatur-hamburg.de](http://www.tagderstadtnatur-hamburg.de).

## DIE UMWELTHAUPTSTADT MITGESTALTEN

Mitgestalten und sich engagieren: Organisationen, Verbände und Betriebe aus Hamburg sind eingeladen, den Erfolg der Europäischen Umwelthauptstadt 2011 mit ihrem Know-how und ihren Ressourcen zu unterstützen. Hamburg freut sich über Engagierte aus der Hansestadt und der Metropolregion, die die Vision einer lebenswerten und nachhaltigen Stadt teilen und ihren Beitrag für dieses gemeinsame Ziel leisten wollen.

Für Betriebe gibt es verschiedene Möglichkeiten, ihr Engagement für die Stadt der Zukunft zu zeigen: z.B. durch eigene Veranstaltungen oder Umwelttouren, die für den Veranstaltungskalender angemeldet werden können, oder durch eigene Projekte, die im Rahmen des Umweltjahres 2011 geplant sind. Hierfür müssen bestimmte Kooperationskriterien erfüllt werden.

## SPEZIELLE CHECKLISTEN FÜR HOTELS UND GASTRONOMIE/CATERING

Egal ob Vortrag, Konzert oder Exkursion – jede Veranstaltung kann Umweltaspekte in den Blick nehmen und jeder Veranstalter kann etwas tun, um mit natürlichen Ressourcen schonend umzugehen. Beides sind wichtige Anliegen von Hamburg als Umwelthauptstadt Europas 2011. Ein Leitfaden der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt unterstützt die Veranstalter,

ihr Event „grüner“ zu machen. Darin enthalten sind zwei Checklisten, in denen die Umweltverträglichkeit und der Ressourcenschutz von Hotels und Gastronomie/Catering-Unternehmen abgefragt werden. Wer Interesse hat, findet sie unter: [www.umwelthauptstadt.hamburg.de/mitgestaltung](http://www.umwelthauptstadt.hamburg.de/mitgestaltung)



**Info: [www.umwelthauptstadt.hamburg.de](http://www.umwelthauptstadt.hamburg.de)**

## HAMBURG FEIERT

Im Jahr 2011 feiern viele Hamburger Institutionen einen runden Geburtstag. Davon profitieren auch Bürger und Touristen, denn einige Jubilare machen besondere Angebote rund ums Jubiläumsjahr.

### 333 JAHRE OPER

Die Staatsoper wird 333 Jahre alt und setzt sich mit ihrer Geschichte als erste „Bürgeroper“ Deutschlands auseinander. Abonnenten können kostenlos die Philharmoniker+ Card erwerben, die mit Probenbesuchen, Gesprächen mit Musikern und Konzerteinführungen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Traditionshauses ermöglicht. Nicht-Abonnenten können die Card für 35 Euro kaufen



Entbüllten eine Info-Tafel - SHM Vorstandsvorsitzender Claus Liesner, Vorstand Joachim Kaiser, Kuratoriumsmitglied Stefan Bebn und Beiratsvorsitzender Gert Hinnerk Beblmer

und sich damit auch 15% Rabatt auf Konzertkarten in der Jubiläumsspielzeit sichern.

### MARITIME KULTUR IN BESTFORM

Zwei maritime Institutionen Hamburgs feiern ebenfalls Geburtstag: die Cap San Diego wird 50 Jahre alt. Seit 10 Jahren kümmert sich die Stiftung Hamburg Maritim (SHM) um den Erhalt des maritimen Erbes der Hansestadt, darunter die 50er Schuppen oder die Traditionsschiffe im Sandtorhafen.

## ZWEI NEUE FÜR HAMBURG

tische Angebote im Hafen sowie die Highlights unter den maritimen Attraktionen machen neugierig auf die „Metropole am Wasser“. „Hamburg Queer“ ist die Broschüre der HHT für die homosexuellen Gäste. Hier gibt es alle Infos rund um die Szene in der Hansestadt – von Shopping- und Restauranttipps über Kultur- und Übernachtungsangebote bis zur „Nachtschicht“, den Tipps für das Nachtleben.

**Info: Julia Bankus**  
**HHT, Marketing Services und Kooperationen**  
**Tel. 040/300 51-136**  
**bankus@hamburg-tourismus.de**

## IM KLEINEN GANZ GROSS

Seit 10 Jahren begeistert der „König der Löwen“ an der Elbe Groß und Klein, ebenso wie das Miniatur Wunderland, das in diesem Jahr nicht nur sein 10-jähriges Bestehen, sondern auch die Eröffnung des „Airports Knuffingen“ feiert. Die Pauschale „Miniatur Wunderland zum Abheben“ lädt zum Schnäppchenpreis ab 99 Euro pro Person zum Besuch von Hansestadt und Miniaturwelt. Buchbar ist sie über [www.hamburg-tourismus.de](http://www.hamburg-tourismus.de)



## NEUER MEETING GUIDE

Speziell an Veranstaltungsplaner im In- und Ausland wendet sich der zweisprachige „Hamburg Meeting Guide 2011/2012“. Das Hamburg Convention Bureau informiert auf rund 130 Seiten über das Hotel- und Tagungsangebot, besondere Locations und Dienstleister der MICE- Branche in der Hansestadt.

**Info: Matthias Rieger**  
**Leiter Hamburg Convention Bureau GmbH**  
**Tel. 040/300 51-615**  
**rieger@hamburg-convention.com**

1. Andreas Rieckbof, seit März 2011 Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, ist zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Hamburg Tourismus GmbH (HHT) gewählt worden. Der 1959 in Hamburg geborene Staatsrat übernimmt damit die Position des bisherigen Vorsitzenden Peter Wenzel.

2. Der Hamburg Stand auf der ITB war wieder ein Magnet für Fachbesucher und Publikum. Dafür sorgten u.a. Dietrich von Albedyll, Vorsitzender der Geschäftsführung der HHT, Zoda Seale, Hauptdarstellerin im neuen Stage-Musical „Sister Act“, Anja Tabarelli, Director Sales & Marketing bei Cunard und frisch ernannte „Kreuzfahrtpersönlichkeit 2010“, sowie die zahlreichen Partner der Hamburg Tourismus GmbH.

3. Anfang April lud die HHT die Hamburg CARD Verkäufer zum jährlichen Dankeschön-Event. 170 Gäste kamen ins Museum für Völkerkunde und erfuhren alle Neuigkeiten rund um die Hamburg CARD, insbesondere zum neuen Online-Shop.

4. Seit März lässt Hamburg Dungeon seine Besucher den Großen Brand von 1842 im ganz neu gestalteten Showbereich hautnah miterleben. „1842 - Hamburg brennt!“ versetzt sie mit billigen neuartiger Effekte und Installationen in die Brandnacht des 4. Mai 1842 zurück.

5. Der Deutsche Skål-Award ging in diesem Jahr an das Miniatur Wunderland in Hamburg. Mit dem Miniatur Wunderland haben die Brüder Frederick und Gerrit Braun eine der erfolgreichsten Touristenattraktionen Deutschlands realisiert. Auf dem Foto von links: Dr. Petra Dehm, Katja Kruse, Annette Hammer und Berit Gansel, Club Skål International Hamburg mit Frederik Braun.

6. Nach knapp drei Jahren vorbereitender Planungs- und aktiver Bauzeit hat Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz Anfang Juni das Hamburg Cruise Center Altona offiziell eingeweiht. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein für die weitere Entwicklung des Kreuzfahrtsstandortes Hamburg gelegt. „Der Kreuzfahrterminal in Altona wird dringend benötigt“, so Gerd Drossel, geschäftsführendes Vorstandsmitglied Hamburg Cruise Center e.V., „bei einem auch für 2012 erwarteten zweistelligen Wachstum sind 400.000 Passagiere greifbar nahe, die halbe Million kann 2015 möglicherweise sogar überschritten werden“. Bild v.l.n.r.: Jürgen Warmke Rose (Bezirksamtsleiter Altona), Dr. Stefan Bebn (1. Vorsitzender HCC e.V.), Olaf Scholz (1. Bürgermeister der FHH), Petra Neykov (Geschäftsführung FEG).

## HAMBURG NETWORK



## HAMBURG-TOURISMUS JANUAR BIS APRIL ÜBERNACHTUNGEN STEIGEN UM 10,7 PROZENT

Die Hamburger Tourismuswirtschaft zieht eine erste positive Zwischenbilanz: Mit einem Zuwachs von 10,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg die Zahl der Übernachtungen von Januar bis April auf 2.683.351. Der Hamburg-Tourismus wächst damit den 25. Monat in Folge. Vor allem bei den Übernachtungen aus dem Ausland konnte mit einem Zuwachs von 17,1 Prozent ein deutliches Plus verzeichnet werden. Frank Horch, Präses der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, erklärt:

„Die Tourismuswirtschaft gewinnt weiter an Bedeutung für Hamburg. Der Zuwachs von 10,7 Prozent in den ersten vier Monaten bedeutet 254.541 zusätzliche Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr.“

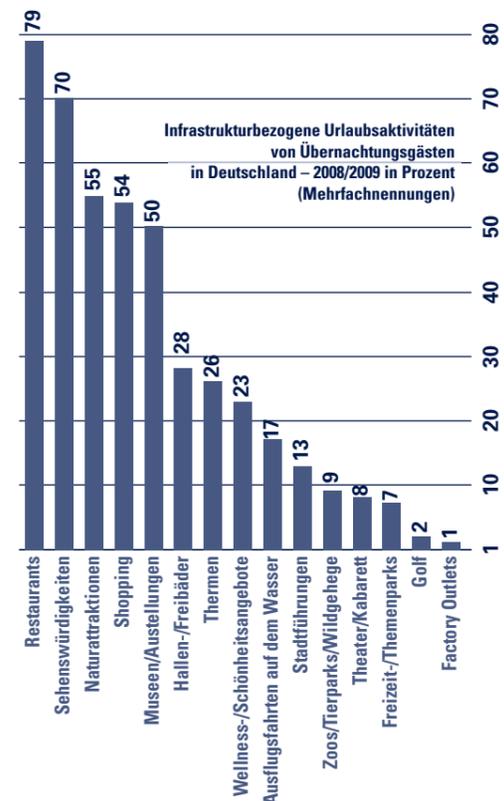
Das sind täglich rund 1000 weitere Gäste in der Stadt, die für Umsatz in den Kassen – nicht nur der Hotels –

und vor allem Monat für Monat für neue Arbeitsplätze sorgen. Der Wirtschaftssenator weiter: „Besonders erfreulich ist, dass der Anteil der besonders ausgabefreudigen ausländischen Besucher sogar zweistellig angestiegen ist.“ Wichtigster Auslandsmarkt ist Großbritannien (+ 12,1 Prozent), was u.a. mit zusätzlichen Flugverbindungen aus Manchester sowie einer Belebung der Wirtschaft und des Geschäftsreiseverkehrs zu begründen ist. Auf das Vereinigte Königreich folgen Dänemark (+ 11,5 Prozent), Österreich (+ 13,5 Prozent), die Schweiz (+ 26,9 Prozent) und die USA (+19,4 Prozent). Zum Vergleich: Noch vor zehn Jahren lag die Zahl der Übernachtungen von Januar bis April bei 1,4 Millionen Übernachtungen, in 2011 sind es rund 2,7 Millionen. „Unser Ziel ist es, die Nachfrage auch in den saisonalen Randzeiten von Oktober bis März weiter zu erhöhen. Hier liegen noch Potenziale“, so Dietrich von Albedyll, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Tourismus GmbH.

Zielmärkte	Gäste	Veränderungen gegenüber Jan.-April 2010 in %	Übernachtungen	Veränderungen gegenüber Jan.-April 2010 in %
Deutschland	1.189.748	8,5	2.151.515	9,2
Ausland	264.469	13,4	531.836	17,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1.454.217</b>	<b>9,3</b>	<b>2.683.351</b>	<b>10,7</b>

## KULTURELLES ANGEBOT ALS STANDORT- UND WIRTSCHAFTSFaktor

Kulturelle Attraktionen sind ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor für eine Stadt. Die Dresdner Semper Oper, die Hamburger Musicals, aber auch die Bayreuther Festspiele oder die Salzburger Kammerspiele sind nur einige Beispiele, wie Opern-, Theater- und Konzertangebote den Tourismus ankurbeln und eine Stadt gast- wie volkswirtschaftlich beleben. Ein Blick auf die Urlaubsaktivitäten der Übernachtungsgäste in Deutschland bestätigt die Bedeutung des kulturellen Angebots einer Stadt für die Attraktion von Gästen. Hier zeigt sich, dass insbesondere die Sehenswürdigkeiten einer Urlaubsdestination, ihre Museen und Ausstellungen sowie Bäder und Thermen von großer Bedeutung sind.



Entnommen aus: Sparkassen Tourismusbarmeter Deutschland 2009, Quelle: ERY (Europäische Reiseversicherung AG) und DZI (Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.), 2009

## DIE TOP 10 DER BELIEBTESTEN DEUTSCHEN SEHENSWÜRDIGKEITEN 2010:

1. Kölner Dom
2. Frauenkirche (Dresden)
3. Brandenburger Tor (Berlin)
4. Schloss Neuschwanstein (Schwangau)
5. Dresdner Zwinger
6. Hamburger Hafen
7. Schwebebahn (Wuppertal)
8. Berliner Fernsehturm/ Völkerschlachtdenkmal (Leipzig)
9. Reichstag (Berlin)
10. Heidelberger Schloss

## KULTURELLES VERANSTALTUNGSANGEBOT GERADE IN HAMBURG VON ZENTRALER BEDEUTUNG

	Ziel: Hamburg	Ziel: Deutschland insgesamt
Theater, Konzert, Oper, Musical	37,0	24,8
Kino	19,9	21,1
Volksfeste, Jahrmärkte, Festivals u.ä.	10,0	15,1
Sportveranstaltungen	7,5	8,5
Sonstige (nicht näher bezeichnet)	26,7	32,2

Kulturelle Veranstaltungen sind vor allem für Tagesausflüge nach Hamburg von herausragender Bedeutung. Der Besuch von Theatern, Konzerten, Opern, Musicals und anderen Aufführungen sind deutlich öfter Anlass für einen Tagesausflug nach Hamburg.

HAMBURG TOURISMUS MONITORING IN KOOPERATION MIT



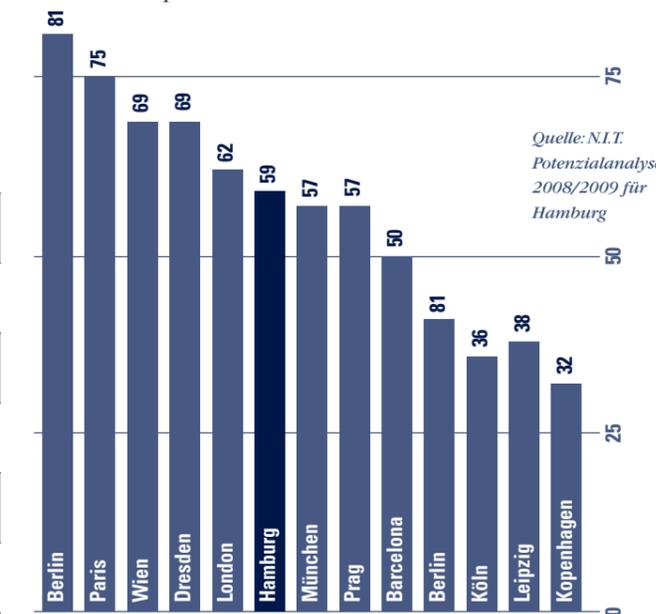
## Hamburgs Kultur- und Freizeiteinrichtungen

54 Theater, 50 Museen, ca. 80 Galerien, 28 Veranstaltungsorte, 27 Kinos



## HAMBURG – EINE KULTURMETROPOLE?

Unter den potenziellen Städte- und Kulturreisenden nehmen 60% Hamburg als Kulturmetropole wahr. Damit liegt Hamburg zwar hinter Berlin, Paris, Wien und Dresden, jedoch noch vor München, Prag oder Amsterdam. Geprägt wird das Image in erster Linie durch Musicals, Theater und den Hafen. Die Wahrnehmung der Stadt als Kulturmetropole steigt übrigens deutlich, wenn die Zielgruppe eine Beziehung zu Hamburg aufgebaut hat: Unter den Hamburg-Besuchern attestieren 70 Prozent den Status als Kulturmetropole.



Quelle: N.I.T. Potenzialanalyse 2008/2009 für Hamburg

Info: Marion Wessling HHT, Leitung Monitoring & Consulting, Telefon 040/300 51-105, wessling@hamburg-tourismus.de

## KREUZFAHRTMONAT MAI BRICHT ALLE REKORDE



*Patin Anja Fiebel startet die Zeremonie zur Taufe des neuen Luxusliners von TUI Cruises*

*Dietrich von Albedyll, HHT, Helgolands Bürgermeister Jörg Singer, „Botschafter“ Detlev Rickmers, Erck Rickmers, MdHB, Tourismusdirektor Klaus Furtmeier*

Das Hamburg Cruise Center kann einen neuen Rekordmonat für den Kreuzfahrtstandort Hamburg verkünden: Im Mai 2011 konnten 36 Schiffsanläufe, 100.000 Passagiere, vier Erstanläufe und ein Hafengeburtstag mit sieben Kreuzfahrern im Hamburger Hafen verzeichnet werden. Dazu kam die Taufe eines beeindruckenden neuen Kreuzfahrtschiffes: Obwohl bei der Taufe der „Mein Schiff 2“ am 14. Mai die Sonne nur selten hervorkam, feierten die 1.800 Ehrengäste den

neuen Cruise Liner ausgelassen. Auch im nächsten Jahr geht die Reihe der spektakulären Schiffstau- fen weiter. Zum nächsten Hafengeburtstag plant AIDA Cruises eine Taufe der Superlative. Und es gibt einen neuen Slogan: „Hamburg – mein Kreuzfahrtrt zur Welt, weil...“. Die Gewinner des HCC Slogan-Wettbewerbs werden am 29. Juli bekanntgegeben.

Info: [www.hamburgcruisecenter.de](http://www.hamburgcruisecenter.de)

## HARBOUR FRONT LITERATURFESTIVAL 2011

Das Harbour Front Literaturfestival geht in die nächste Runde: Zum dritten Mal präsentiert das Festival vom 14. bis 24. September die wichtigsten Neuerscheinungen des Buch-Herbstes an spannenden Orten rund um den Hamburger Hafen. Internationale Bestsellerau- toren werden dabei ebenso ihre

neuen Bücher vorstellen wie junge, noch unbekannte Autoren, die in der Hansestadt erstmalig einem großen Publikum vorgestellt werden. Bekannte Schauspieler werden dabei den internationalen Autoren ihre deutsche Stimme leihen; Musik- und Filmabende, Dis- kussionsrunden und Gespräche

## EINMALIG: DIE HELGO- LÄNDER BOTSCHAFT

Hamburg hat eine neue Botschaft: Mitten in der HafenCity hat im März mit der „Helgoländer Bot- schaft“ eine Mischung aus Reise- büro, Galerie, Buchgeschäft und Ausstellung ihre Türen mit dem Ziel geöffnet, die Verbindung der Hansestadt zu Deutschlands einzi- ger Hochseeinsel zu stärken. Zur Eröffnung dieses einmaligen Projekts der Rickmers Reisen Hel- goland GmbH am Großen Gras- brook 9 kamen Helgolands Bürger- meister Jörg Singer und Tourismus- direktor Klaus Furtmeier. Auch Die- trich von Albedyll (Vorsitzender der Geschäftsführung der HHT) und Erck Rickmers (Reeder und Bürger- schäftsabgeordneter) feierten mit.

Info: [www.helgolaender- botschaft.com](http://www.helgolaender- botschaft.com)

sowie vielfältige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche runden das literarische Programm ab.

Info: [www.harbourfront- hamburg.com](http://www.harbourfront- hamburg.com)

## WILLIAM TURNER: DER MALER DER ELEMENTE IN HAMBURG

Die Ausstellung „William Turner. Maler der Elemente“ im Bucerius Kunst Forum präsentiert noch bis zum 11. September rund 85 Werke des britischen Malers (1775-1851). Sie kommen aus der Tate Gallery London sowie weiteren britischen und amerikanischen Sammlungen – eine einmalige Gelegenheit, den britischen Künstler in Hamburg zu

## ERSTES HOTEL FÜR DIE SPEICHERSTADT

Die historische Speicherstadt Ham- burgs bekommt 2013 ihr erstes Hotel: Ein 4-Sterne-Haus der re- nommierten Althoff Gruppe berei- chert dann am Sandtorkai die Hotellandschaft Hamburgs. Die Planungen sehen 192 Zimmer und Suiten, eine Bar, einen Well- nessbereich sowie ein zusätzliches Restaurant und Veranstaltungs- räume in der ehemaligen „Kaffee- börse“ vor. Die Idee, ein Hotel in der Speicherstadt zu verwirklichen, verfolgt die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) mit ihrem Im- mobiliensegment als Eigentümer der Speicherstadt seit mehreren Jahren – jetzt konnte mit der Alt- hoff Gruppe der passende Partner für das Vorhaben gewonnen werden. Baubeginn soll im Frühjahr 2012 sein.

Info: [www.hhla.de](http://www.hhla.de)



*William Turner  
Burning of the Houses of Parliament, Farbstudie aus dem Skizzenbuch Burning of the Houses of Parliament (Finberg CCLXXXIII), 1834  
The Tate Gallery, London, Digital Image  
© Tate, London 2011*



*William Turner  
Wbalers, o.J. The Tate Gallery, London, Digital Image, © Tate, London 2011*

studieren, der sich in seinen Land- schaftsgemälden mit den Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde intensiv auseinandersetzt. Diese Auseinandersetzung brachte ihm bereits zu Lebzeiten den Beinamen „Maler der Elemente“ ein und bil- det nun den Ausgangspunkt der Ausstellung im Bucerius Kunst Forum.

Info: [www.buceriuskunstforum.de](http://www.buceriuskunstforum.de)

## HAFENCITY BRÜCKENSCHLAG MIT VIELFÄLTIGEM PROGRAMM



*Das vielfältige Programm lockte viele Hamburger zum „Brückenschlag“*

Die Leitidee heißt „Brückenschlag“: Am 10. und 11. Juni wurde das Areal im Zentrum der HafenCity rund um den Magdeburger Hafen und die Osakaallee mit einem großen Bürgerfest eingeweiht. Ziel der Veranstaltung mit offiziellem Fest- akt und breitem Unterhaltungs- und Informationsprogramm war es, Hamburger Stadtkern und Hafencity

auch in der Wahrnehmung der Bürger und Touristen zusammen- zubringen – schließlich liegen zwi- schen Jungfernstieg und Entree zur zentralen HafenCity rund um den Magdeburger Hafen tatsächlich nur 900 Meter.

Info: [www.hafencity.com](http://www.hafencity.com)

## TVH AKTUELL



Der TVH hat in den vergangenen drei Jahren wichtige Themen in unserer Branche vorangebracht; die Richtschnur hierfür war die „Vision 2010“, siehe TVH- Geschäftsbericht 2007. Denn: Wer Visionen hat, muss nicht zum Arzt, sondern hart arbeiten, damit die Visionen Realität werden. Das tut unser Verband, und soeben hat sich der TVH-Vorstand einstimmig auf die „Vision 2013“ verständigt. Diese Vision ist das Zukunftsbild unseres Verbands. Es beschreibt also, wie sich unser Verband Ende 2013 darstellen soll. Daraus entwickeln wir die Maßnahmen unserer Verbandsarbeit bis zu den Vorstands-Neuwahlen im Herbst 2013, um genau dieses Bild zu erreichen.

Wichtige Schwerpunktthemen sind

- **Qualitätstourismus,**
- **starke Interessenvertretung,**
- **Innovation und Kooperation.**

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung, dass auch diese Vision wahr wird.

Ich grüße Sie herzlich  
Ihr

Thomas Magold

## VISION – TVH 2013

### 1. Qualität

- Nur Mitglieder, die bereit sind, den Tourismus in der Metropolregion Hamburg mit qualitativ guten Dienstleistungen zu fördern, werden aufgenommen.
- 150 Betriebe in Hamburg sind nach Servicequalität Deutschland, Stufe 1, zertifiziert, ca. 1000 Qualitätscoaches sind ausgebildet.
- Der TVH ist Lizenznehmer von Stufe 1 und Stufe 2 von Servicequalität Deutschland.
- TVH und HHT sind selbst nach Stufe 2 zertifiziert (Stufe 1 seit 2011).
- Abzocker und Minderleister fürchten den TVH.

### 2. Mitglieder

- Die Mitglieder des TVH verstehen sich als Teil eines lebendigen Clusters „Hamburg-Tourismus“.
- Der TVH hat maßgeblich dazu beigetragen, dass ein Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Touristikern in Hamburg und der Metropolregion entstanden ist.
- Der Mitgliederbestand ist in den letzten 3 Jahren um ca. 3 Prozent gewachsen.
- Alle relevanten Tourismus-Akteure der Metropolregion und der Wissenschaft sind Mitglieder des TVH.

### 3. Interessenvertretung

- Alle Mitglieder können sich darauf verlassen, dass ihre Interessen fair und nachhaltig vom Verband vertreten werden.
- Die Zufriedenheit der Mitglieder mit der Arbeit des Verbands

wird regelmäßig und unbürokratisch mit Einsatz der neuen Medien ermittelt und kommuniziert.

- Der Verband ist der Interessenvertreter der Branche gegenüber Senat, Bürgerschaft und Verwaltung, lässt sich hierbei aber immer leiten vom Gesamtinteresse des Tourismus in Hamburg und dem eigenen Qualitätsanspruch.
- Der Verband vertritt das übergeordnete Interesse der Tourismuswirtschaft im Sinne von public private partnership auch in den entsprechenden Aufsichtsgremien.
- Dieser Einfluss ist auch nach der Neuorganisation der Stadtmarketinggesellschaften erhalten geblieben.
- Der Verband sorgt als fairer Gesprächspartner dafür, dass die Politik im Tourismus an den Interessen der Privaten nicht vorbeikommt.
- Der Verband konnte dazu beitragen, dass Hamburg von einer schädlichen Quersubvention der Kultur durch die sog. „Bettensteuer“ wieder abgekommen ist.
- Entsprechend den Modellen des Dachverbands (DTV) sind erfolgreiche Modelle der Tourismusfinanzierung (Tourismusabgabe) auch in der Metropolregion Hamburg umgesetzt.

### 4. Innovation

- Die Mitglieder des Verbands sind eingebunden; neue Ideen sind willkommen, egal, wo sie herkommen. Viele Mitglieder geben proaktiv wertvolle Impulse für Innovation, Verbandsarbeit und übernehmen Verantwortung.
- Der Verband gibt wichtige Anstöße zur Weiterentwicklung des Qualitätstourismus in und nach Hamburg/Metropolregion.

- Er hilft seinen Mitgliedern bei der Umsetzung innovativer Tourismusprojekte gegenüber der Verwaltung.
- Der TVH arbeitet mit wissenschaftlichen Institutionen und Ausbildungseinrichtungen für Touristiker zusammen.

### 5. Kooperation

- Der TVH arbeitet eng mit den befreundeten Verbänden, z.B. dem DEHOGA, aber auch unserer Handelskammer und den Stadtmarketinggesellschaften, insbesondere der HHT, zusammen.
- Besonders eng ist die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Netzwerkpartnern von Servicequalität Deutschland.
- Mit der HHT besteht über den Geschäftsbesorgungsvertrag weiterhin eine besonders vertrauensvolle Zusammenarbeit.

### 6. Kommunikation

- Der TVH ist die Stimme des Tourismus in Hamburg.
- Er gibt monatlich eine Pressemeldung heraus.
- Die TVH-Vorstände engagieren sich persönlich in der Werbung neuer Mitglieder.

- Alle Veranstaltungsformate des TVH werden auch zur Mitgliederwerbung eingesetzt.
- Die neuen Formate, insbesondere das „Tourismuspolitische Frühstück“, haben sich durchgesetzt.
- Der TVH hat einen zeitgemäßen Auftritt in den relevanten Informationsmedien, u. a. einen interaktiven Internet-Auftritt mit eigenem Newsletter, Mitgliederbereich und Links zu den Mitgliedsfirmen.
- Der TVH erhebt eine kritisch-konstruktive Stimme insbesondere dann, wenn Qualitätserwartungen der Touristen enttäuscht, Interessen der Tourismuswirtschaft verletzt oder Chancen für den Tourismus in Hamburg nicht genutzt werden.
- Bei branchenübergreifenden Tourismus-Themen übernimmt der TVH die Koordination und Sprecherrolle.
- Im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung wird jeweils eine Jahres-Pressekonferenz ausgerichtet.

### 7. Struktur des Verbands

- Der Verband ist solide finanziert und kann daher neue Aufgaben

- im Bereich Qualität und Ausbildung in Angriff nehmen.
- Der Vorsitzende des Vorstands ist seit der Mitgliederversammlung 2013 eine ehrenamtliche Person, die in Hamburg bekannt und allgemein anerkannt ist.
- Die Geschäftsstelle wird seit 2012 von einem hauptamtlichen Geschäftsführer/einer Geschäftsführerin geleitet.

### 8. Zusammenfassung

- Der TVH trägt mit seinen Mitgliedern dazu bei, dass der Tourismus in Hamburg eine immer stärkere Kraft wird, dass die Qualitätsversprechen für unsere Gäste eingelöst werden, und alle, die hier waren, darüber berichten und gerne wiederkommen.
- Der TVH ist die kritisch-konstruktive Stimme des Tourismus.
- Der TVH steht für Qualität, Querdenken und ist Quelle der Inspiration für Innovation im Hamburg-Tourismus.

## NEU: DIE INITIATIVE SERVICEQUALITÄT ONLINE

Seit Mai 2011 ist die ServiceQualität Deutschland auch in Hamburg online: Unter [www.servicequalitaet-hamburg.de](http://www.servicequalitaet-hamburg.de) finden Betriebe alle Informationen zur Initiative ServiceQualität in der Hansestadt und darüber, wie sie Teil der Qualitäts-offensive werden können. Kunden erfahren, was in Hamburg für die Servicequalität getan wird und wel-

che Betriebe für besondere Servicequalität stehen.

Info: Gabriele Feigl-Harms  
TVH-Geschäftsstelle  
Tel. 040/300 51-103  
[feigl-harms@hamburg-tourismus.de](mailto:feigl-harms@hamburg-tourismus.de)



## NEUER AIRPORT FÜR HAMBURG



1000 Meter Gleis und 3,5 Millionen zur Miniatur gewordene Euros – das ist die Bilanz der Baujahre. Rund 360 Starts und Landungen gibt es nun seit der Eröffnung täglich am Flughafen Knuffingen und rund 30 Millionen Passagiere sollen jährlich per Direktflug auf alle fünf Kontinente befördert werden. Auch wenn dieses Langzeit-Projekt jede Menge Kraft gekostet hat – die Zeichen im Miniatur Wunderland stehen weiterhin auf Wachstum. Es gibt konkrete Ausbaupläne bis 2020, die eine Ausdehnung der Ausstellungsfläche von derzeit 1.300 qm auf fast 2.500 qm vorsehen. In Kürze beginnt der Bau des Abschnitts Italien.

Info: [www.miniatur-wunderland.de](http://www.miniatur-wunderland.de)

Eröffneten gemeinsam den Airport Knuffingen: Die Brüder Braun mit Bürgermeister Olaf Scholz (Mitte)

Nach sechs Jahren Bau- und Entwicklungszeit war es am 4. Mai endlich soweit: Die Brüder Gerrit und Frederik Braun eröffneten gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Olaf Scholz den „Airport Knuffingen“ im Miniatur Wunderland. 150.000 Arbeitstunden, 40.000 von Hand angeschlossene LEDs, 100 km Kabel, 15.000 Minifiguren,

## SCHLEMMERMENÜS ZUM FESTPREIS

„Seine Sitten sind englisch, sein Essen köstlich“, schwärmte Heinrich Heine schon 1840 von der Hansestadt. Zumindest das köstliche Essen gibt es heute noch – den Beweis treten über 90 Restaurants beim 13. Hamburger Schlemmer Sommer bis zum 15. August an. Bei der traditionellen Gastronomieaktion unter der Schirmherrschaft des TVH können die Gäste – rund 20.000 kommen jedes Jahr – die

individuellen Menüs der Restaurants zum einheitlichen Preis von 59 Euro für zwei Personen kosten. Ein Blick auf die Speisekarten der Teilnehmer zeigt die Vielfalt der Kochkunst aus aller Welt, kredenzt von Sterneköchen, Traditionshäusern und Trendrestaurants. Im Internet sind die Restaurants mit ihren kreativen Menüs unter [www.hamburg-kulinarisch.de](http://www.hamburg-kulinarisch.de) vertreten, dazu gibt es wieder den praktischen Flyer in den Tourist-Informationen und allen teilnehmenden Restaurants.

Info: [www.hamburg-kulinarisch.de](http://www.hamburg-kulinarisch.de)



## AUF STÖRTEBEKERS SPUREN

Eine neue Stadtführung wandelt auf den Spuren des berühmten Piraten: Die Störtebekertour von hamburg lotse führt durch 600 Jahre Hamburger Geschichte. Jeden Sonntag geht es von St. Pauli über die Speicherstadt bis in die Hafencity. Natürlich kommt der Stadtführer im Piratenoutfit – im Gegensatz zu Störtebeker darf er aber seinen Kopf behalten.

Info: [www.hamburg-lotse.de](http://www.hamburg-lotse.de)

## NEUES MITGLIED



Seit mehr als 25 Jahren steht die Hanseatische Konzertdirektion für Konzerte auf höchstem musikalischen Niveau: Mit 80 bis 100 Konzerten pro Saison ist sie eine der führenden Konzert- und Tourneeveranstalter Deutschlands. Künstler aus allen musikalischen Bereichen, z.B. José Carreras, Konstantin Wecker und Lotto King Karl, vertrauen auf die Hamburger. Seit vielen Jahren ist zudem die Reihe „Lesung & Musik“ ein besonderer Schwerpunkt: So organisierte die Konzertdirektion u.a. die Tourneen von Mario Adorf und Günther Strack. Abgerundet wird das Programm des Hamburger Veranstalters mit bundesweiten Open-Air-Konzerten.

Hanseatische Konzertdirektion  
Klaus Wollny GmbH  
Ferdinands Höh 1, 22587 Hamburg  
Telefon : 040 / 85 500 600  
E-Mail: [service@hkdconcert.com](mailto:service@hkdconcert.com)

## HOTEL ATLANTIC: ERSTE RENOVIERUNGSPHASE ABGESCHLOSSEN

Nach über zwölfmonatiger Kernsanierung präsentiert sich das Hotel Atlantic Kempinski mit den ersten 131 komplett restaurierten Zimmern und Suiten. Als Reminiszenz an die über 100jährige Geschichte des Hauses als Grandhotel für Passagiere der legendären Transatlantik-Luxusliner zeigen sich die renovierten Räume nun mit Farben und Elementen aus den herausragenden Stilepochen der vier großen Kontinente. Dazu kommen nicht nur luxuriöse Marmor-Bäder, sondern auch allerlei durchdachte technische Details. In der folgenden zweiten Restaurierungsphase werden die restli-



chen der insgesamt 244 Zimmer saniert. Ob das Hamburger Traditionshaus nach Abschluss aller Arbeiten wieder die Einstufung in die 5-Sterne-Kategorie beantragen wird, die es 2008 aufgrund des Renovierungsstaus verloren hatte, ist noch offen.

Info: [www.kempinski.com](http://www.kempinski.com)

## MARITIME KOOPERATION

Hamburg und Shanghai – das ist eine lange gewachsene Beziehung zwischen beiden Partnerstädten, die zuletzt ihren Ausdruck mit dem Hamburg House auf der EXPO Shanghai fand. Für diese gute Beziehung sind nicht zuletzt einzelne Institutionen der beiden Städte verantwortlich, die bereits seit Jahren erfolgreich kooperieren. Dazu gehören das Internationale Maritime Museum der Hansestadt und das China Maritime Museum in Lingang New City bei Shanghai. Im Frühjahr 2009 besuchte eine chinesische Delegation das Hamburger Museum und zeigte sich beeindruckt von der Kombination aus altem Speichergebäude und maritimer Sammlung. Ein erster Höhepunkt der Zusammenarbeit war dann die Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Häusern zur

Eröffnung des China Maritime Museums im Jahr 2010. Seitdem besteht die Partnerschaft offiziell und widmet sich dem internationalen Austausch maritimen Wissens. Auch das Shanghaier Museumsgebäude und die Umgebung haben einen Bezug zu Hamburg: Sie wurden vom Hamburger Architekten Meinhard von Gerkan entworfen. Hans J. Apel, der sich sehr für das IMMH engagiert, interpretiert diese Entwicklung der letzten Jahre als sehr vorteilhaft: „Sowohl die architektonische als auch die maritimwissenschaftliche Kooperation hat zu einer bedeutenden Profilierung Hamburgs in China geführt“, so das langjährige TVH-Mitglied.

Info: [www.internationales-maritimes-museum.de](http://www.internationales-maritimes-museum.de)

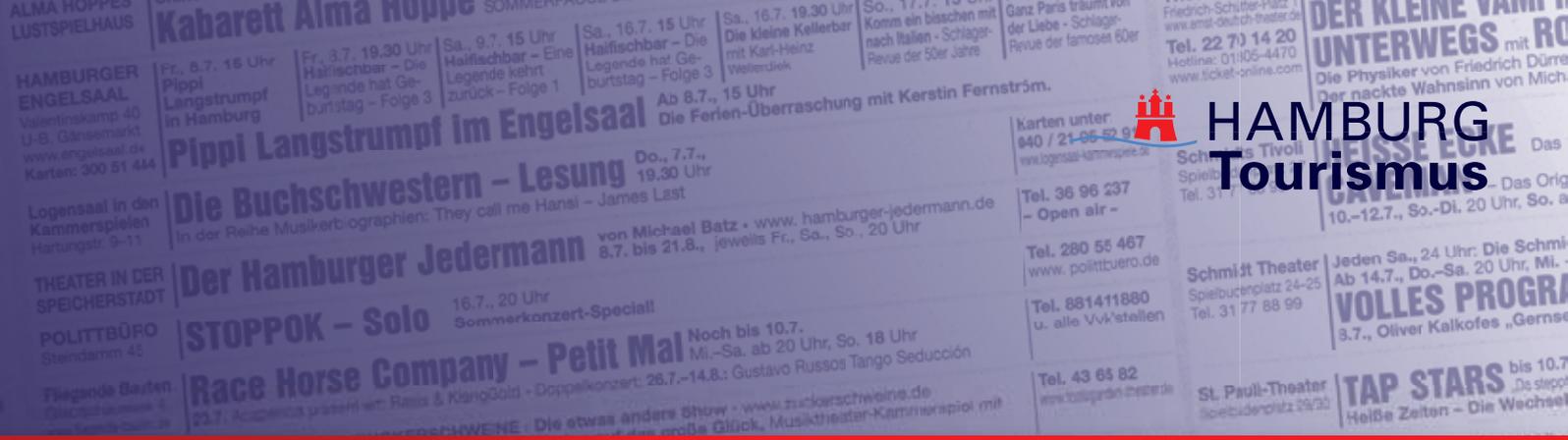


Im Hotel Atlantic zeigen sich die renovierten Zimmer im einprägsamen Look der Kontinente. Hier: Ein Deluxe-Zimmer der 1. Etage im afrikanischen Stil und das luxuriöse Bad. Bilder: Hotel Atlantic

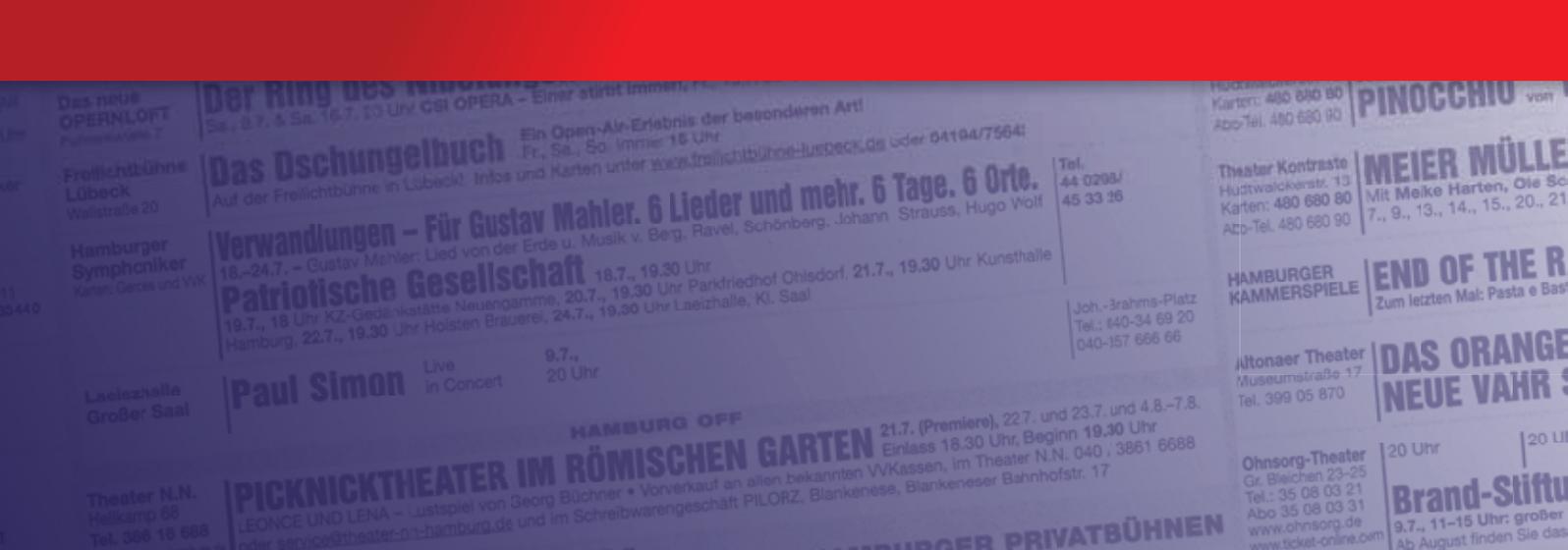
## NEUES MITGLIED iDOLL

Himbeereis, heißer Sandstrand, blauer Himmel, Luftmatratze oder doch lieber wilde Wiesen, Kakao-kühe, klare Seen und Gipfelblick – Bilder beeinflussen unsere Seele und damit unser Wohlbefinden. Und das machen sie sogar, ohne dass wir es bemerken, denn: Der größte Teil der menschlichen Kommunikation findet auf der unbewussten Ebene statt. Weshalb auch das Image eines Menschen oder eines Produktes gut überlegt sein will – vor allem in der Vermittlung von Botschaften. Image Com Ronald Doll – über 20 Jahre Agenturarbeit für die schönsten Dinge dieser Welt – in Sprache und Design, für Print und Internet, vom Fotoband bis zum Auktionskatalog, einmalig oder periodisch, für B2B, Mitarbeiter oder Endverbraucher, in Anzeigen oder auf Plakaten, als Newsletter, Magazin oder Geschäftsbericht.

Info: Image Com Ronald Doll  
Alter Wandrahm 15  
20457 Hamburg  
Tel. 040 735950-10  
email [ronald@doll.de](mailto:ronald@doll.de)



# HAMBURG Tourismus



## HAMBURGER BÜHNEN

Juli	Theater	Do. 7. Juli	Fr. 8. Juli	Sa. 9. Juli	So. 10. Juli	Mo. 11. Juli	Di. 12. Juli	Mi. 13. Juli
Imperial Theater Reeperbahn 5	<b>DIE MAUSEFALLE</b> von Agatha Christie mittwochs bis samstags um 20 Uhr Der erfolgreichste Krimi der Welt in Hamburgs Krimitheater ***Nächste Premiere: Edgar Wallace: „Der unheimliche Mönch“ am 19.8.2011***							Tel. 31 31 14 Kasse: Mo./Di.: 10-18 Uhr Mi.-Sa.: 10-20 Uhr <a href="http://www.theaterschiff.de">www.theaterschiff.de</a> Tel. 040/696 50 560
DAS SCHIFF Holtenauer 2	<b>SOMMERPAUSE</b> Der Verkauf läuft weiter! Vorstellungen bis Ende Dezember im Verkauf							<a href="http://www.musicalsummer.de">www.musicalsummer.de</a> 01805-86 68 (0,14 €/Min. dt. Festnetz; Mobil: max. 0,42 €/Min.)
Stage Theater Neue Flora Lagerstr. 103	<b>TARZAN</b> Disney Musical! Musikalsommer bis 30.9.2011 Der Musicalsummer ist das Sicherste, Sie sich jetzt die attraktiven Sommerpreise für ausgewählte Termine! Termine für Sommerpausale: z.B. am Fr 8.7., 20 Uhr; Sa. 9.7., 20 Uhr; So. 10.7., 14 Uhr; Fr. 15.7., 20 Uhr; So. 17.7., 14 Uhr; sowie weitere Termine.							

## HAMBURGER PRIVATBÜHNEN

Juli	Theater	Do. 7. Juli	Fr. 8. Juli	Sa. 9. Juli	So. 10. Juli	Mo. 11. Juli	Di. 12. Juli	Mi. 13. Juli
ALMA HOPPE LUSTSPIELHAUS	<b>Kabarett Alma Hoppe</b> Chinamen zum Frühstück: 7.-9.7. - Räumpatrouille - 7.7.-26.8. SOMMERPAUSE bis 26.8. Spitzzeiteröffnungs-Gala mit vieler Gästen							Kartenteil: 555 8 555 6 <a href="http://www.almahoppe.de">www.almahoppe.de</a>
HAMBURGER ENGELSAAL Valentinskamp 40 U-B. Gänsemarkt <a href="http://www.engelsaal.de">www.engelsaal.de</a> Karten: 300 51 444	<b>Pippi Langstrumpf im Engelsaal</b> Fr. 8.7., 19.30 Uhr Haifischbar - Die Legende hat Geburtstag - Folge 3 Sa. 9.7., 15 Uhr Haifischbar - Eine Legende kehrt zurück - Folge 1 So. 16.7., 15 Uhr Haifischbar - Die Legende hat Geburtstag - Folge 3 Ab 8.7., 15 Uhr Die Ferien-Überraschung mit Kerstin Fernström.							Karten unter 040 / 21 05 52 91 <a href="http://www.engelsaal-kammerspiele.de">www.engelsaal-kammerspiele.de</a>
Ernst Deutsch Theater Friedrich-Schiller-Platz 1 <a href="http://www.ernst-deutsch-theater.de">www.ernst-deutsch-theater.de</a> Tel. 22 70 14 20 Hotline: 01805-4470 <a href="http://www.ticket-online.com">www.ticket-online.com</a>	<b>DER KLEINE VAMPIR UNTERWEGS</b> Die Physiker von Friedrich Dürrenmatt Der nackte Wahnsinn von Michael Frayn							Jeden Sa., 24 Uhr: Die Schmirgelmühle Ab 14.7., Do.-Sa. 20 Uhr, Mi.-Sa. 20 Uhr <b>VOLLES PROGRAMM</b> 3.7., Oliver Kalkofes „Gernsdorfer Kasperl“ <b>TAP STARS</b> Die steile Wiese Heiße Zeiten - Die Wechsellagerung

**Herausgeber:**  
Hamburg Tourismus GmbH (HHT)  
Geschäftsführung:  
Dietrich von Albedyll (Vorsitzender), Thorsten Kausch  
Steinstraße 7, 20095 Hamburg  
Sascha Albertsen, V.i.S.d.P.  
Telefon 040/300 51-111, Fax 040/300 51-220  
albertsen@hamburg-tourismus.de  
und Tourismusverband Hamburg e.V. (TVH)  
Thomas Magold, Gabriele Feigl-Harms, Tel. 040/300 51-103  
feigl-harms@hamburg-tourismus.de

**Redaktion + Anzeigen:**  
Bellmann, Gröning und Partner GmbH  
Kommunikation und Marketing  
Beim Schlump 13a, 20144 Hamburg  
Telefon 040/480 655-0, Fax 040/46 51 30  
tourismus-report@bgup.de

**Redaktion:**  
Michael Bellmann, Kathy Teraske,  
Sascha Albertsen, Gabriele Feigl-Harms,  
Thorsten Tschirner, Johanna Brons

**Grafik:**  
Elb-Bureaux, Hamburg

**Titelillustration**  
Hakan Savasogan

Bildnachweise:  
Hamburger Abendblatt, Kultursenatorin Barbara Kissler (Quelle: Pressestelle des Senats/Michael Zapf);  
Hamburg Dungeon, Hamburg Marketing ([www.mediaserver.hamburg.de/C\\_Spahrbiel](http://www.mediaserver.hamburg.de/C_Spahrbiel));  
[www.mediaserver.hamburg.de/StageCompany](http://www.mediaserver.hamburg.de/StageCompany); [www.mediaserver.hamburg.de/Elbe&Flut](http://www.mediaserver.hamburg.de/Elbe&Flut));  
J. Modrow, Miniatur Wunderland, M. Penner, H. Savasogan, Skal International Deutschland/Fotostudio Michels,  
Stiftung Hamburg Maritim, Thalia Theater, TUI CRUISES